

An die  
**Stadtverordnetenvorsteherin**  
Frau Ingrid Lenz  
Rathausplatz 1  
61184 Karben

**Fraktionsvorsitzender:**  
Thorsten Schwellnus  
Am Hang 17  
61184 Karben  
Tel.: (06039) 485985  
E-Mail: [t.schwellnus@fw-karben.de](mailto:t.schwellnus@fw-karben.de)

**Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:**  
Laura Macho  
Dorfelderstraße 11  
61184 Karben  
Tel.: (06039) 2099160  
E-Mail: [info@ra-macho.de](mailto:info@ra-macho.de)

Karben, den 16.05.2019

## Betreff: Wirtschaftsförderung /Standort-Marketing Startups

### FW-Antrag – Startups

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur strategischen Entwicklung von Immobilien, die Startups dienen, zu erstellen. Dafür sollen Leerstände für sogenannte Coworkingspaces und neue Unternehmen dienen. Der Magistrat wird weiter beauftragt, die Rahmenbedingungen für Startups/Firmenneugründungen zu verbessern, unter anderem durch**

- die zur Verfügungstellung geeigneter Räume für Startups beispielsweise leerstehende städtische Objekt/Räume. Dazu soll die Verwaltung der Stadt Karben als Anlaufstelle/Vernetzung dienen.
- die Unterstützung eines Netzwerkes zur Wirtschaftsförderung, an welchem neben den heimischen Gewerbetreibenden die Stadt und kompetente Berater beteiligt werden.
- die zur Verfügungstellung von Räumen zur Beratung von Startups und zur Einrichtung eines „Jour Fix“ mit dem Bürgermeister(quartalsmäßig)
- durch Zurverfügungstellung der Homepage der Stadt Karben für Darstellung und Werbung von Startup-Unternehmen.
- den Austausch mit anderen Gemeinden hinsichtlich deren Einrichtungen und Angebote und z.B. zur Frage Interkommunaler Betriebsansiedlung.
- durch Bemühungen zur weiteren Optimierung des Breitbandnetzes.

## Freie Wähler Karben

### Begründung:

Das Rhein-Main Gebiet wächst und zieht immer mehr Startups nach Frankfurt und Umgebung. Um hier als Stadt davon zu profitieren, sollte Karben Unternehmensgründern und Startups eine Möglichkeit bieten um sich hier zu entwickeln.

Dies ist notwendig, die Stadt Karben als urbane, aber moderne Kleinstadt mit ihm an seinem Angebot zu positionieren (Standort-Marketing). Dies soll als Instrument zur nachhaltigen (Innen-)Stadtbelebung dienen.

Die Charakteristika wie Schnelligkeit, Technologieaffinität und Effizienz zeichnet die Start-up Szene von heute aus. Wenn eine Stadt solche Unternehmen willkommen heißen will, muss sie sich auch ihren eigenen Strukturen dieser Dynamik anpassen. Start-ups sollten direkt in Form einer Beteiligung in der Stadt Verwaltungsgeschehen eingebunden werden. Zum Beispiel, in dem regelmäßig einen „jour fix“ mit Start-up´s und dem Bürgermeister gehalten werden (quartalsweise), oder zumindest spezielle Sprechstunden für die Wirtschaftsförderung eingerichtet werden. Start-up´s müssen ganz gezielt in öffentliche Veranstaltungen mit eingebunden werden.

Die Verwaltung und die Unternehmen sollten an einem Strang ziehen. Auch ist es sinnvoll, wenn die Stadt darüber hinaus auch mehr mit privaten Initiativen oder Investoren zusammenarbeiten würde. Denn dann könnten Start-up´s besser und schneller vernetzt und damit auch erfolgreich werden. Gerade für Jungunternehmer ist es sehr wichtig, von Unternehmer zu Unternehmer direkt aus der Praxis heraus beraten zu werden.

Werbemöglichkeiten sind für Start-up´s genauso wichtig wie die Vernetzung. Hinweise über Angebote, wie Unternehmen sich mit anderen zusammenschließen können sind ebenso relevant wie Informationen darüber, wo sie sich selbst potentiellen Kunden, Investoren und Partnern präsentieren können.

Dank der neuen Homepage der Stadt Karben, sollte es kein Problem sein, junge Unternehmen ganz bewusst und einfach sichtbar zu machen. Nämlich einfach nur mit ihrem Logo und das direkt auf die Webseite der Stadt verlinkt. So werden neue Firmen in der Stadt gesehen und auch Investoren wissen, wo sie nachschauen müssen, wenn sie ein Start-up unterstützen wollen. Ferner sollte man Start-up´s die Möglichkeit geben, sich auf der Webseite zu präsentieren (Verlinkung).

Auch sollte die Gemeinde selbst aktiv werden und beispielsweise einen Wettbewerb für neue Geschäftsideen konzipieren und dabei mit sämtlichen ortsansässigen Betrieben und dem Gewerbeverein kooperieren.

Insbesondere sollte auf Leerstände in der Stadt geachtet und darüber nachgedacht werden, wie diese für Neugründer genutzt werden könnten.

Thorsten Schwellnus

Fraktionsvorsitzender der FW Karben